

Luisa geht Louise

Die Klimaaktivistin Luisa Neubauer war im Januar und Februar gemeinsam mit Wissenschaftler*innen und Künstler*innen auf dem Forschungsschiff „Malizia Explorer“ unterwegs. Ziel der Reise in die Antarktis war es, auf den Schutz der Ozeane und des Klimas aufmerksam zu machen.

Im Rahmen der „Mission Antarktika“ konnten Schulklassen in einer digitalen Unterrichtsstunde live aus der Antarktis dabei sein. Auch die Klasse 4d nahm an diesem „Globalen Klassenzimmer“ teil – gemeinsam mit vielen weiteren Klassen aus ganz Deutschland in einer Online-Konferenz.

Im Anschluss entstand die Idee, Luisa Neubauer als Hamburgerin an unsere Schule einzuladen.

Umso mehr freuen wir uns, dass sie uns tatsächlich besucht hat. In allen Klassen und im Klimarat wurden im Vorfeld Fragen gesammelt, die die Kinder zum Treffen mitbrachten. Luisa Neubauer berichtete von ihrer Reise in die Antarktis und beantwortete die vielen interessierten Fragen der Schüler*innen.

Besonders eindrücklich erzählte sie von ihrer ersten Demonstration gegen die Schließung ihrer Grundschule. Damals habe sie erlebt, dass auch Kinder etwas bewirken können – eine wichtige Botschaft für unsere Schüler*innen.

Auf die Frage „Was können wir Kinder denn fürs Klima tun?“ gab Luisa Neubauer zwei weitere wichtige Gedanken mit:

„Wenn ich Erwachsene treffe, sagen die allermeisten von ihnen: Mir war das Klima egal, bis mein Kind gesagt hat: Du musst etwas machen – und dann habe ich etwas gemacht. Ich glaube, manchmal vergisst man als Kind, wie mächtig man ist und wie sehr man Erwachsene beeinflussen kann. Wenn Kinder sagen: Leute, das geht nicht, ihr könnt unser Klima nicht so kaputt machen, dann ist das das Allerwichtigste, was die Menschen da draußen hören müssen.“

Und ich glaube, es ist immer eine gute Sache für das Klima, Freundschaften zu pflegen. Wir werden schon ganz schön viele Krisen haben, und das Wichtigste, was wir in diesen Krisen brauchen, sind Freundschaften, offene Herzen, Hilfsbereitschaft und gegenseitige Unterstützung. Das kann man auch in der Schule ganz schön viel üben.“

Es war eine besondere und inspirierende Veranstaltung. Wir danken Luisa Neubauer herzlich für ihren Besuch – und unseren Schüler*innen der „Louise“ für ihre vielen neugierigen, klugen und tollen Fragen!